

# Corona-Pandemie

## Dashboard Wirtschaft Deutschland

Stand: 18. August 2020, 17:30 Uhr

### Aktuelles

#### Kurzarbeit:

- Arbeitsausfall je Person in Kurzarbeit im Juli durchschnittlich bei 43 % (ifo)

#### KfW-Hilfen:

- Antragsvolumen: rund 53,9 Mrd. €
- Von 82.562 Anträgen bisher 78.779 bewilligt, bewilligtes Volumen: 44,2 Mrd. €  
[Hinweis: Einige sehr großvolumige Anträge sind noch nicht durch den Lenkungsausschuss entschieden worden.]

#### Bürgschaftsbanken:

- Anzahl beantragter Bürgschaften: 4.164, davon 3.122 genehmigt, Kreditvolumen: 835,3 Mio. €

#### Überbrückungshilfen für kleine und mittelständische Unternehmen:

- Anzahl gestellter Anträge: 33.898; Antragsvolumen: 645 Mio. €
- Bewilligtes Volumen: 193 Mio. €\*  
\*Mindestgröße, Daten für Baden-Württemberg liegen noch nicht vor

#### Steuerliche Erleichterungen:

- Neue Daten zu bundesgesetzlich geregelten Steuern und Gemeinschaftsteuern

#### Konjunkturdaten:

- Erwerbstätigkeit im 2. Quartal stark gesunken
- Außenhandel in 33. KW stabil auf gesteigertem Niveau (Zolldaten)
- Wöchentlicher Aktivitätsindex (Bundesbank) erneut positiv
- Kreditnachfrage der Unternehmen deutlich gestiegen (ifo)

## Programmumsetzung

### Kurzarbeit

Im Juli (bis 26.07.) gingen **11.000 Anzeigen auf Kurzarbeit für 190.000 Personen** ein. Im Juni gingen Anzeigen für **387.000 Personen** ein (nach 1,1 Mio. im Mai).

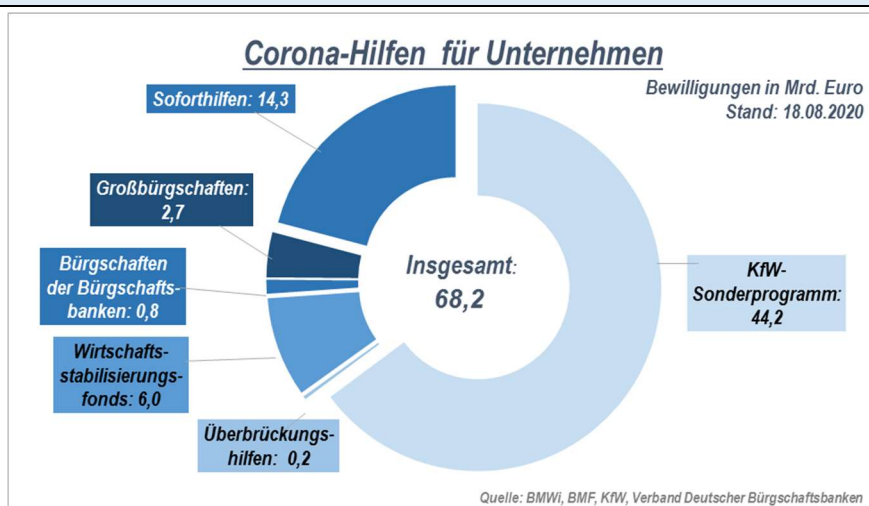
**Realisierte Kurzarbeit:** Nach vorläufigen Hochrechnungen der BA erhielten im Mai 6,7 Mio. Beschäftigte Kurzarbeitergeld. Der durchschnittliche Arbeitsausfall belief sich auf 44 %.

**Nach Branchen** waren von den 6,1 Mio. Kurzarbeitenden im April 28 % im Verarbeitenden Gewerbe, 16 % im Handel und 12 % im Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen beschäftigt.

### Arbeitsausfall Kurzarbeit (ifo)

Laut einer Umfrage des ifo Instituts betrug im Juli der durchschnittliche Arbeitsausfall durch Kurzarbeit innerhalb der SV-pflichtigen Beschäftigten 7 % (17 % der SV-Beschäftigten in Kurzarbeit). Je Person in Kurzarbeit ergibt sich ein durchschnittlicher Arbeitsausfall von 43 %. Der branchenweite Arbeitsausfall war insbesondere im Gastgewerbe (25 %) und in der Industrie (10 %) stark ausgeprägt. Innerhalb der Industrie waren hohe Arbeitsausfälle in der Metallindustrie (16 %), der Autoindustrie (14 %) und im Maschinenbau (12 %) zu verzeichnen. Auch bei den sonstigen Dienstleistungen war der Arbeitsausfall mit 16 % deutlich ausgeprägt.

### Corona-Hilfen für Unternehmen



### Liquiditätshilfen

	KfW-Daten (Stand: 17.08.)				Top Branchen	Zusagevolumen*	
	Antragsvolumen		Bewilligungen			Anzahl	Mio. €
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €			
KfW-Unternehmerkredit	2.604	15.924	2.127	9.573	Verar.Gewerbe	12.688	9.101
KfW-Unternehmerkredit KMU	59.335	15.273	56.709	14.146	Kfz Handel	16.801	6.924
ERP-Gründerkredit	74	257	59	148	Wohnungswes.	11.855	4.103
ERP-Gründerkredit KMU	5.581	972	5.332	909	Gastgewerbe	11.847	2.635
KfW-Schnellkredit	14.910	4.828	14.501	4.678	Verkehr	5.396	2.356
Sonderprogramm	45	15.902	38	14.027	Sonst. Dienstl.	8.261	1.746
Maßnahmenpaket Start Ups	13	740	13	740	Baugewerbe	6.287	1.549
<b>Summe</b>	<b>82.562</b>	<b>53.896</b>	<b>78.779</b>	<b>44.222</b>	Gesundheit	3.206	595

Alle Angaben year-to-date; \* ohne Großanträge

#### Anträge unter dem Großbürgschaftsprogramm des Bundes (seit 13.03.):

9 Bürgschaftszusagen im Gesamtvolumen von 2,7 Mrd. Euro, 2 Anträge über 565 Mio. Euro offen

**Bürgschaftsbanken** (Stand: 14.08.): 4.164 Anträge, davon 3.122 Bürgschaftszusagen im Volumen von 835,3 Mio. Euro (unterstütztes Kreditvolumen).

**Wirtschaftsstabilisierungsfonds:** 1 Antrag im Volumen von 6,0 Mrd. Euro bewilligt; weitere Angaben zu eingegangenen Anträgen sowie Antragsvolumen sind derzeit noch nicht möglich  
**Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen (Stand: 17.08.):**  
 Es wurden 33.898 Anträge mit einem Antragsvolumen in Höhe von 645 Mio. Euro gestellt.  
 Insgesamt wurden bisher 193 Mio. Euro bewilligt.\*  
 \*Ohne Baden-Württemberg, hierzu liegen noch keine Angaben vor.

**Hilfen für kleine Unternehmen und Solo-Selbständige (Landes- & Bundesmittel)**  
 Stand: 11.08.

	Anträge		Bewilligungen		Anmerkungen
	Anzahl (rund)	Mio. €	Anzahl (rund)	Mio. €	
Baden-Württemb.	261.200	2.064	230.200	1.819	
Bayern	393.100	.	263.400	1.645	
Berlin	274.100	1.829	271.700	1.805	
Brandenburg	72.700	566	59.700	465	
Bremen	13.500	93	10.600	64	
Hamburg	64.600	.	46.700	473	Anzahl der Bewilligungen nur Bundesmittel
Hessen	127.600	1.006	100.700	789	
Mecklenburg-Vorp.	43.200	.	33.500	256	
Niedersachsen	161.000	842	130.400	767	
Nordrhein-Westf.	497.700	4.747	409.200	3.902	
Rheinland-Pfalz	110.400	1.313	69.100	542	Antragszahlen der erfassten Anträge
Saarland	31.700	.	27.200	178	
Sachsen	89.200	710	84.200	656	
Sachsen-Anhalt	36.300	243	34.500	239	Antragszahlen der erfassten Anträge
Schleswig-Holstein	60.100	440	53.900	401	
Thüringen	48.300	296	43.700	262	
<b>Gesamt</b>	<b>2.284.700</b>	<b>. *</b>	<b>1.868.600</b>	<b>14.262</b>	

Die Länder BW, BY, BB, MV, NW, SN, ST, SH, TH haben kein Landesprogramm zur Corona-Soforthilfe an Unternehmen mit 0 bis 10 Beschäftigten.  
 \*Durch die fehlenden Angaben einiger Länder bei den Antragsvolumen kann das Gesamtvolumen nicht ermittelt werden.

Anträge für das Soforthilfeprogramm des Bundes konnten bis zum 31.5.2020 gestellt werden.  
 Daher gibt es derzeit nur noch wenig Änderungen der Antrags- und Bewilligungszahlen.

**Steuerliche Erleichterungen**

Inanspruchnahme der steuerlichen Maßnahmen (Stand: 15.08.2020)

**bundsgesetzlich geregelte Steuern**

	in Bear- beitung	zuge- stimmt	getilgt
Volumen in Mio. €			
<b>Stundung</b>	474	1.530	736
<b>Vollstreckungsaufschub</b>	1	2	0
<b>Abweichende Vorauszahlung</b>	0	241	0
<b>Erllass aus Billigkeitsgründen</b>	1	0	0
<b>Steuerentlastungen Energie/Strom</b>	1.607	4.751	0

## Gemeinschaftsteuern

### Herabsetzung der Vorauszahlungen

	alle Länder		Stadtstaaten
	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Gewerbesteuer
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020 beginnend	14.701	7.375	1.146
nur Zeiträume nach dem 31. Dezember 2020 betreffend	7.021	5.377	394

### Herabsetzung/Rückerstattung Sondervorauszahlungen zur Umsatzsteuer bei Dauerfristverlängerung

Volumen in Mio. €	5.848
-------------------	-------

### Stundung

	alle Länder		
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Umsatzsteuer
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020 fällige Beträge	2.395	1.320	10.515
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	73	7	33

### Absehen von Vollstreckungsmaßnahmen

	14 Länder		
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Umsatzsteuer
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020	384	28	304

### Pauschalierte Herabsetzung der Vorauszahlungen

	15 Länder	
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer
Volumen in Mio. €		
für das Jahr 2019	1900	1482

## Ländersteuern

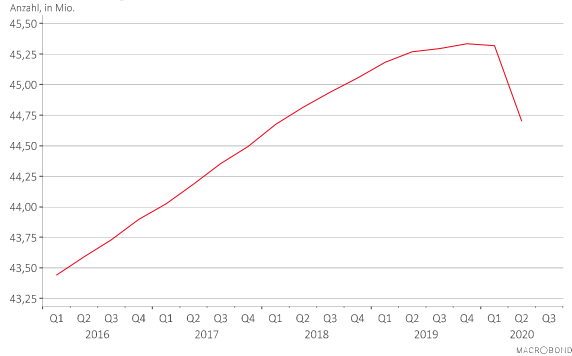
### Stundung

	alle Länder		Stadtstaaten
	Erbsteuer	Grunderwerbsteuer	Gewerbesteuer
Volumen in Mio. €			
im Jahr 2020 fällige Beträge	148	147	184
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	4	1	1

# Wirtschaftsaktivität und aktuelle Konjunkturindikatoren

## Erwerbstätigkeit 2. Quartal 2020

Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland



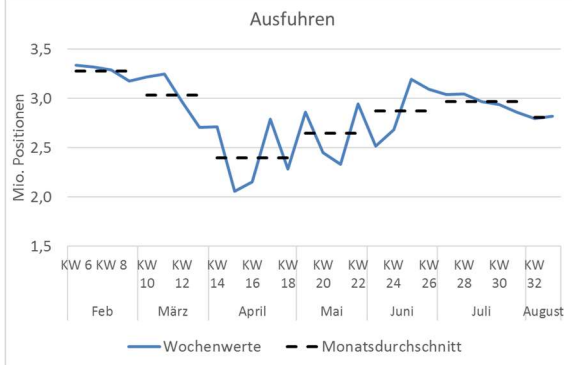
Die Zahl der Erwerbstätigen belief sich im 2. Quartal auf 44,7 Mio. und lag saisonbereinigt um 1,4 % niedriger als im Vorquartal

(-618.000 Personen). Ggü. Vorjahr nahm sie um 1,3 % (-574.000 Personen) ab, darunter:

- Handel, Verkehr, Gastgewerbe: -2,7 % ggü. Vorjahr (-272.000 Personen)
- Unternehmensdienstleister: -2,5 % ggü. Vorjahr (-156.000 Personen)
- Verarbeitendes Gewerbe: -2,7 % ggü. Vorjahr (-209.000 Person)

Quelle: Statistisches Bundesamt.

## Außenhandel (Zolldaten)



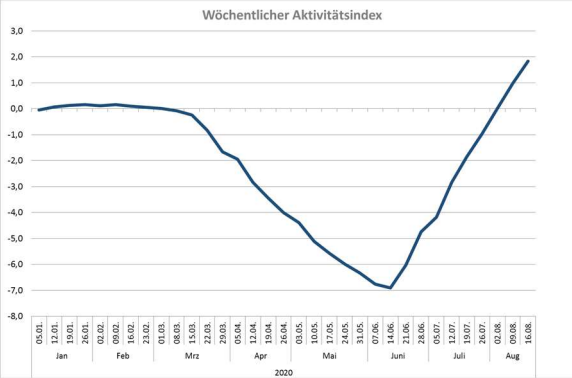
Zolldaten in 33. KW stabil auf insgesamt gesteigertem Niveau.

Nach Ausfuhrwegen (33. KW in % ggü. Durchschnitt 3-8. KW):

Seeverkehr:	-19,0 %
Straßenverkehr:	-15,2 %
Luftverkehr:	-13,2 %
Eisenbahnverkehr:	-18,2 %

Quelle: Auswertung aus der Atlas-Datenbank des Zolls.

## Wöchentlicher Aktivitätsindex (Bundesbank)



Der wöchentliche Aktivitätsindex der Deutschen Bundesbank, der gleitend die letzten drei Monate mit den drei Monaten zuvor vergleicht, ist erneut positiv und aufwärtsgerichtet.

Quelle: Deutsche Bundesbank.

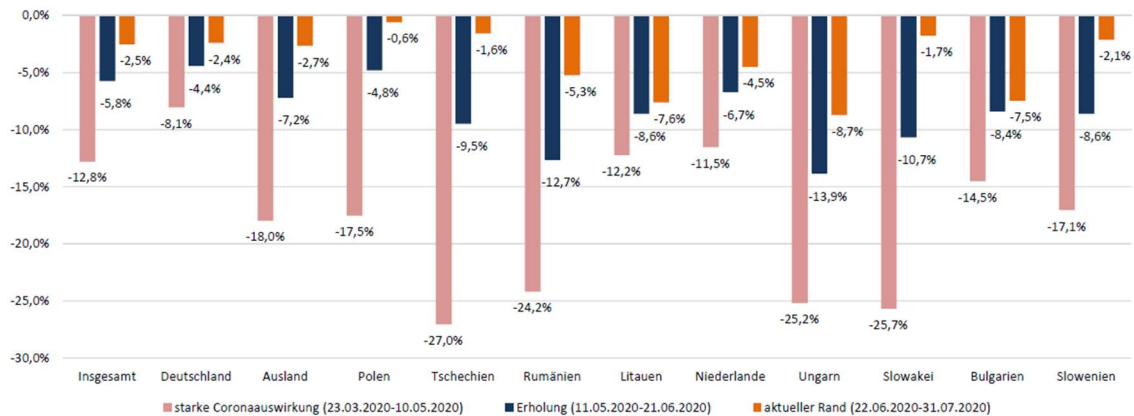
## Kreditnachfrage (ifo)

Laut einer Umfrage des ifo Instituts ist die **Kreditnachfrage von Unternehmen im 2. Quartal 2020 deutlich gestiegen**, jedoch zeigten sich die **Banken zurückhaltender**. Demnach gaben 34,4 % der Firmen an, Kreditverhandlungen mit Banken geführt zu haben (1. Quartal: 29,3 %). 19,4 % berichteten dabei von einem zurückhaltenden Verhalten der Banken. Insbesondere in der Gastronomie (68,7 %), bei den Hotels (60,7 %) und der Reisebranche (50,7 %) hat ein hoher Anteil der Firmen Kreditverhandlungen geführt. Im Einzelhandel (37,6 %) und in der Industrie (34,6 %) wurde ebenso ein neuer Rekord für die jeweilige Branche erreicht.

Die Zurückhaltung der Banken war besonders bei Unternehmen aus der Industrie (22,1 %) zu verzeichnen.

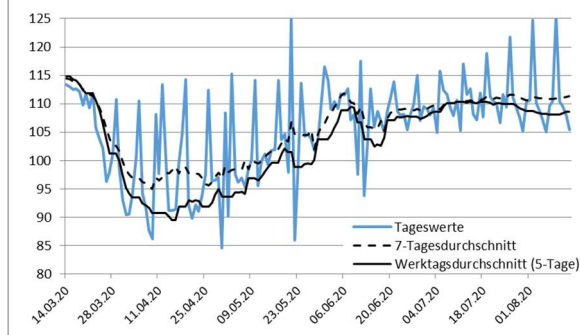
## Lkw-Maut-Fahrleistungsindex

Entwicklung der Fahrleistung im Vergleich zum Vor-Krisen-Zeitraum (01.01.-22.03.), differenziert nach Herkunftsländern und Phasen der Corona-Krise



Quelle: BAG, Statistisches Bundesamt und Deutsche Bundesbank.

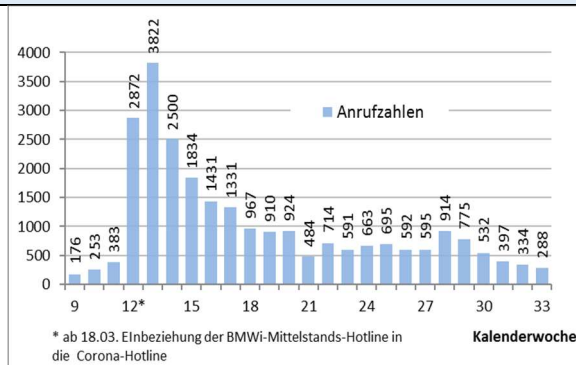
Insgesamt sanken die Indexwerte im Zeitraum vom 23.03. bis 10.05. stark. Insbesondere die Fahrleistung von Lkw aus Polen, Tschechien, Rumänien, Ungarn, Slowakei und Slowenien zeigten starke Einbrüche. Der deutsche Index liegt ebenso deutlich unter Vorkrisenniveau, ist aber vergleichsweise weniger stark gesunken. In den Folgemonaten zeigt sich schrittweise eine Erholung. Der Unterschied zwischen ausländischen und deutschen Veränderungsrate ging zurück.



In der 33. KW (bis Donnerstag) nahmen die Fahrleistungen an den Werktagen gegenüber der Vorwoche um 0,5 % leicht zu. Im Werktagsdurchschnitt lagen sie um 4,7 % unter dem Mittel der Werktage im Februar 2020.

Quelle: BAG, Statistisches Bundesamt und Deutsche Bundesbank.

## BMWi-Hotline



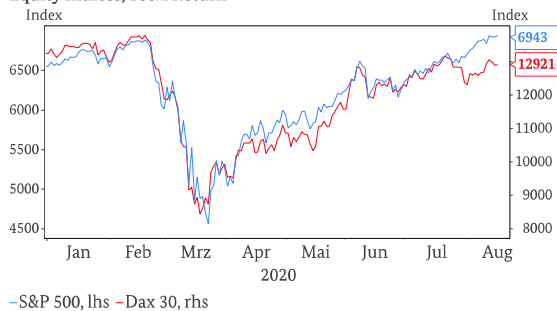
Anrufer-Zahlen der BMWi-Coronavirus-Hotline bis KW13 steigend, ab KW14 weniger Anrufe

**Aktuelle Schwerpunkte:**

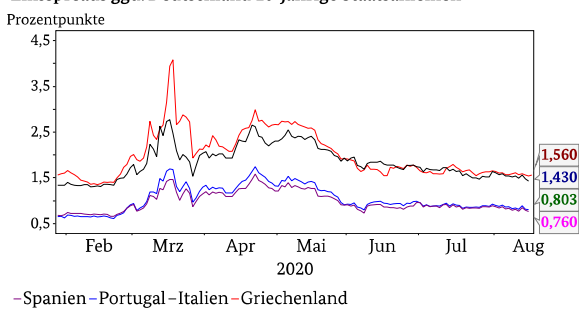
Größtenteils Fragen zu Überbrückungshilfen (Modalitäten der Antragstellung, Überschneidung im Monat Juni mit Soforthilfeprogramm); daneben Fragen zu KfW-Programmen, Bürgschaften, WSF, Unterstützungspaket für Start-ups

# Finanzmärkte

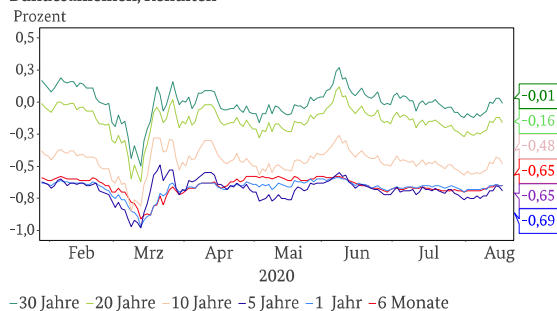
Equity Indices, Total Return



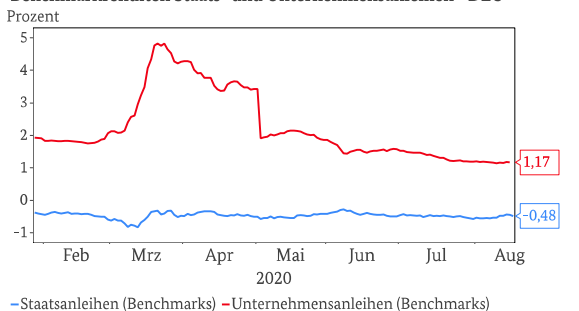
Zinsspreads ggü. Deutschland 10-jährige Staatsanleihen



Bundesanleihen, Renditen



Benchmarkrenditen Staats- und Unternehmensanleihen - DEU



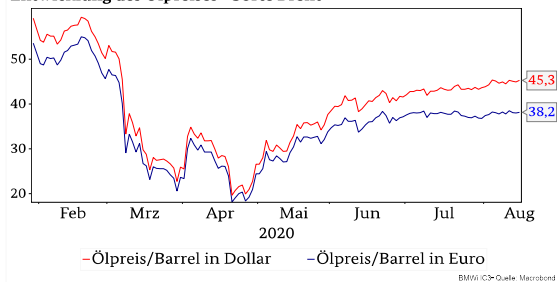
## Auktionsergebnisse

Termin	Anleihe <sup>1</sup>	Laufzeit	Emissionsvolumen (Mio. €)	Bietungen (Mio. €)	Zuteilung (Mio. €)	gewogener Durchschnittskurs	Durchschnittsrendite	Bid-to-cover ratio
12.08.2020	Bund	15.08.2030	4.000	8.010	3.161,2	104,7	-0,46	2,5
17.08.2020	Bubill	20.01.2021	4.000	3.655	2.745,0	100.255,00	-0,60	1,3
17.08.2020	Bubill	28.07.2021	4.000	3.874	3.034,0	100,54	-0,57	1,3
18.08.2020	Bund	15.11.2027	4.000	7.614	3.252,0	104,46	-0,60	2,3

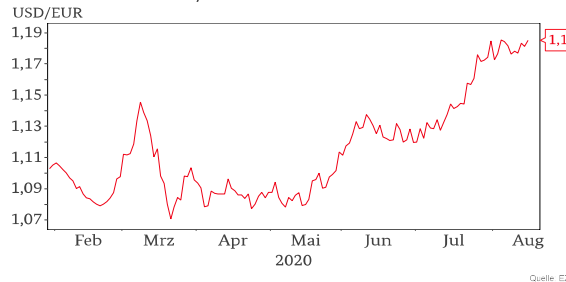
<sup>1</sup> Bobl = Bundesobligationen, Schatz = Bundesschatzanweisung, Bubill = unverzinsliche Schatzanweisung des Bundes, ILB = inflationsindexierte Anleihe oder Obligation des Bundes, Bund = Bundesanleihe; \*Begebung im Syndikatsverfahren

## Preise

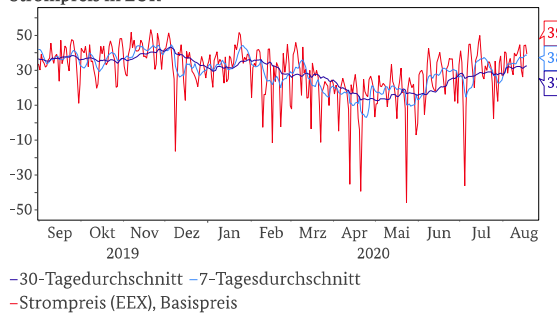
Entwicklung des Ölpreises - Sorte Brent



Wechselkurs US Dollar/Euro



Strompreis in EUR



Kupfer- und Goldpreis

